



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

4 Gott wird nicht gefunden/ denn wo er vns suchet.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

Auslegung der Epistel /

zu euch gehört habt / vñ euch in ewrem vnglück lassen stecken / wie jr mich mit meinem Wort habt lassen stecken.

Grenliche verachtung der Gnaden / vber dem ungehorsam wñ der die sehen Gebot.
 Man wil schlechte nicht bedenkē / das er sich so trefflich / reichlich vnd gnediglich gegen vns ausschütet / das wir jetz haben das rechte Paradis / ja das ganze Himmereich / wenn wirs nur erkennen wolten. Vnd wir so schendlich vnd vndanckbarlich solches verachten / als were es nicht genug / vnd all zu viel / das wir sein Zehen Gebot mit vns fern ungehorsam vbertreten / Wir müssen dazu auch sein gnade vnd barm hertzigkeit im Euangelio vns angeboten / mit süßen treten.

Was ist denn wunder / ob er auch seinen zorn vber vns gehen leste? Was solt er anders thun (wie heut das Euangelium sagt / vnd dreyet allen dergleichen verachtern vnd verfolgern seines Sons vnd seiner Diener / so vns zu seiner Hochzeit laden) denn das er auch sein Zeer ausschieße / bringe solche Hörder vmb / vnd mache es gar mit jnen ein ende / Wie ers fürnemlich vnd zum fürbilde aller Welt / mit Jerusaleum vnd dem ganzen Judenthumb beweiset / welche auch nicht auffhöreten zu sündigen wider alle seine Gebot / Vnd da er jnen darüber lies anbieten vnd verkündigen seine gnad vnd vergebung der sünden / traten sie die selbe auch zu boden / Soler das nicht rechnen / das man sein thewres Blut also zu spot vnd schanden setzet.

Jüdische lesung wñ der die Christen.
 Ja vber alle solche grenliche sünde / mus man darnach auch die lesterung heuffen / das man schreiet vnd klaget (wenn der zorn vnd straffe angehet) es sey alles des Euangelij / oder wie man jetz sagt / der neuen Lere schuld / Gleich wie die Jüden noch auff den heutigen tag niemand schuld geben / weder vns Christen / das sie in aller Welt zur secht sind / vnd wider vns allein beten / tag vnd nacht mit solchen lestern vnd schenden / das nicht zu sagen ist / So sie doch nicht von den Christen / sondern von den heidnischen Römischen Keisern zerstört vnd verheeret sind.

Wer wem haben sie es zu danken / denn jnen selbs / das sie den Christen / der jnen helfen solt / vnd alle

gnade brachte / nicht wolten leiden / Aber nu sie des nicht gewolt / den jnen Gott gegeben / vnd mit jm alles gütz verheissen / So müssen sie auch verlieren jr teglich brot / von Gott gegeben / (on / was sie wider Gott mit sünden vnd wucher erschinden) Regiment / Priesterthumb / Predigstul / vergebung der sünden / erlösung etc. Vnd in Gottes zorn vnd verdammis ewiglich bleiben stecken / Das solte vnd muste sein die straffe der vnuerstendigen oder vnweisen / so die zeit jrer heimsuchung nicht wolten erkennen.

Das schrecklich Exempel sehen wir noch für der nasen / vnd werden gleichwol vns nicht daran / sondern gehen eben den selbigen weg / vnd auch also vbermachen / nicht allein mit vngehorsam gegen Gottes willen / sondern auch mit verachtung der gnade / darnach wir solten mit allem ernst seuffzen / bitten vnd helfen / das auch reine Tauffe / Predigt / Sacrament etc. bleiben möchten / Darumb wird es zu legt auch also gehen / wie es den Jüden vnd andern vndanckbarn vnd verachtern gangen ist.

Darumb lasse jm noch durch S. Paulum geraten vnd gesagt sein / wer jm wil raten vnd helfen lassen / das er sich noch in die zeit schicke / vnd die reiche gülden Jar nicht verschlafe / Wie Christus auch ernstlich warnet durch die gleichnis der fünf törichen Jungfrauen / Matth. 25. Die hetten auch mögen bey zeit keuffen / ehe der Dreuegam kam / Aber da sie nicht hatten / vnd erst hingiengen zu keuffen / da man dem Dreuegam solt entgegen gehen / da war auch beide / Markt vnd Hochzeit versumpt.

Also haben die alten Poeten vnd Weisen gespielt / von den Grillen oder Zehschrecken / Die kamen im Winter / da sie nicht mehr zu essen funden / zu den Timessen / vnd baten / das sie jnen auch etwas mitteilten / was sie gesamlet hetten / Vnd da diese sprachen / Was habe jr denn im Sommer gethan / das jr nicht auch habe eingetraget? Wir haben gesungen (sprachen sie) Da mussten sie wider hören / Habe jr des Sommers gesungen / so tanget nu dafür des Winters.